



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Große Anfrage gem. § 24 BezVG	Drucksachen-Nr.: 21-3762
CDU-Fraktion / Frommann, Lars	Datum: 22.03.2024

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Anfrage CDU betr. Gewerbeförderung für kleine und mittelständische Betriebe im Bezirksamtsbereich Harburg

Sachverhalt:

Viele kleinere und mittlere Unternehmen im Sektor Produktion, Dienstleistungen und Handwerk fragen kontinuierlich nach geeigneten Gewerbeflächen in Harburg oder der Metropolregion.

Gerade im Umland des Bezirksamtsbereiches gibt es auf Bauerhöfen, welche ihre Landwirtschaft eingeschränkt oder aufgegeben haben, finanziell attraktive Grundstücke in Autobahn- oder Bundesstraßennähe. Vorhandene Scheunen werden als Lagerflächen und Betriebsstandorte genutzt. Im Landkreis Harburg sind die Kosten vergleichsweise niedrig für Grundstücke und Gewerbeflächen. Des Weiteren sind auch die Gewerbesteuern oft niedriger. Das sind u.a. Gründe dafür, dass viele Unternehmen abwandern oder nicht nach Hamburg kommen.

Im Bezirksamtsbereich Harburg gibt es dagegen nur wenige wirklich attraktive derartige Angebote. Das Angebot der Stadt an Gewerbeflächen zu attraktiven Konditionen ist ebenfalls nicht vorhanden. Betriebe wandern aus diesem Grunde südlich der Landesgrenze. Dieses bringt finanzielle Vorteile in vielerlei Hinsicht. Für Hamburg ist das ein Verlust an Steuereinnahmen und häufig auch Arbeitsplätzen. Für die nicht in Hamburg ansässigen Stellen bedeutet das, dass sie zu günstigeren Preisen anbieten können.

Der Hamburger Markt wird dann aus Niedersachsen beliefert.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Was unternimmt der Bezirk Harburg zur Attraktivitätssteigerung des Bezirkes für die benannten Unternehmen?
2. Achten die bezirklichen Verwaltungen und Beschaffungsstellen bei der freihändigen Auftragsvergaben darauf, dass Unternehmen aus dem Hamburger Stadtgebiet bevorzugt Aufträge erhalten, sofern das aus Wettbewerbsgründen zulässig ist?
3. Achten die bezirklichen Verwaltungen und Beschaffungsstellen bei beschränkten Ausschreibungen darauf, dass vornehmlich Harburger oder Hamburger Betriebe zur Angebotsabgabe aufgefordert werden?
4. Welche städtischen Gewerbeflächen werden derzeit im Bezirk Harburg angeboten. Bitte mit Größe, Fläche und Preis. Sowohl Miete, Pacht, Kauf.

5. Was sind die Faktoren für die Vergabe von Gewerbeflächen in Hamburg? Lediglich die Anzahl der Arbeitsplätze oder auch die erwarteten Gewerbesteueereinnahmen? Wer legt diese fest?
6. Der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden hat gerade eine Umfrage zum Thema Gewerbefächensituation gestartet, unterstützt wird die Umfrage vom Bezirksamt Harburg. Wann wird mit Ergebnissen gerechnet, werden die Ergebnisse der Harburger Verwaltung zugestellt und werden diese seitens des Bezirkes veröffentlicht?
7. Welche Kapazitäten fehlen der Bezirksverwaltung zur Attraktivitätssteigerung des Bezirkes für die benannten Unternehmen?

Hamburg, am 21.03.2024